



Trotz Niederlage war das Louisenlunder Team gut gelaunt

19.08.2021 14:24 CEST

Tolle Leistung des Louisenlunder Hockeyteams

Neben dem Segeln ist Hockey die älteste Gilde im [Internat](#) Louisenlund. Kürzlich konnten die Schüler wieder ein Spiel gegen eine andere Mannschaft austragen - gegen den Flensburger Hockeyclub. Trainer Heimo Braun war zufrieden mit der Leistung.

„Das war ein super Spiel meiner Jungs“, lobte Louisenlunds Hockeytrainer Heimo Braun das Auftreten seiner Mannschaft im Freundschaftsspiel gegen den Hockeyclub Flensburg. Auch wenn die Schüler aus dem Internat durch ein Tor kurz vor Schluss mit 0:1 verloren, war es ein großer Erfolg. „Die Flensburger sind ein eingespieltes Team und spielen regelmäßig auf Kunstrasen“, sagt Heimo Braun, der seit 1997 die Hockeygilde in unserer

Privatschule leitet. „Gerade im ersten Viertel waren wir absolut auf Augenhöhe“, lobt der Trainer sein Team, das überwiegend aus Schülern der Klassen 11 und 12 besteht. Hoch motiviert war das Louisenlunder Team, denn schließlich war die Partie gegen die Flensburger nach mehr als zwei Jahren das erste Spiel gegen eine andere Mannschaft. „Wir haben gute Kontakte nach Flensburg“, sagt Heimo Braun, er selbst hat dort gespielt und in der Vergangenheit hätten seine Spiele und die Mädchen, die von seiner Frau Jule trainiert werden, immer mal wieder bei den Flensburgern mitgespielt.



Heimo Braun ist leidenschaftlicher Hockeyspieler, gelernt hat er den Sport unter anderem bei Georg von Boetticher, der mit seiner Louisenlunder Hockeymannschaft in den 1970 und 80er Jahren den Jugendbereich in Schleswig-Holstein dominiert. Mehrfach wurden die Louisenlunder Hockey-Cracks Landesmeister, 1972 und 1980 sogar Deutscher Vizemeister der Schulen. „Er hat auch noch im hohen Alter mit den Schülern auf dem Platz mitgehalten“, erinnert sich Heimo Braun noch an die beeindruckende Fitness seines ehemaligen Ausbilders, der den Hockeysport bei uns geprägt und vorbildlich nach vorne gebracht hat. Teamgeist und Fairness zu fördern, das waren immer die Ziele des früheren Pädagogen und Athleten. Georg Boetticher unterrichtete neben Sport auch Biologie in Louisenlund.

Als Botschafter weltweit unterwegs

Georg von Boetticher, der 2011 verstarb, war zudem Schulhockey-Referent im deutschen Hockeybund und organisierte zahlreiche Hockeyreisen in alle Welt. Mit ihm war das Hockeyteam aus Louisenlund auf Turnieren in nahezu ganz Europa, aber auch in den USA und Kenia unterwegs. Neben dem Sport ging es dabei auch immer darum, als Botschafter Louisenlunds die Kontakte zu den vielen durch die Round Square Konferenz verbundenen Schulen in aller Welt zu pflegen.

Bevor Heimo Braun zum Hockey kam, war er Fußballer. „Hockey ist wesentlich anspruchsvoller als Fußball“, erklärt der Trainer, „sowohl technisch als auch körperlich“. Für das Beherrschen von zwei Geräten – Ball und Schläger – bedarf es viel Übung, wie Billard auf dem Rasen. „Gebolzt wird beim Hockey nicht“, betont Braun.

An alte Erfolge anzuknüpfen wäre natürlich für Heimo Braun ein großer

Traum. Für das Hallenhockey bietet die Kunst- und Kulturhalle optimale Bedingungen. „Vielleicht klappt es ja auch irgendwann mal mit einem Kunstrasenplatz“, sagt Braun, „das wäre wirklich toll“.

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

Kontaktpersonen



Achim Messerschmidt

Pressekontakt

PR, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

achim.messerschmidt@louisenlund.de

+49(0)4354 999 260